

5 Minuten, die 1 Stunde dauern. Und mehr.

Immer und überall: alles muss schnell gehen, alles muss kurz sein. Kurznachrichten, Kurzpräsentationen, Kurzzusammenfassungen à la Newsletter, selbst privat: Quickies und one-night-stands, Kurz-Ehen oder Kurzurlaub. Wohlfühl-Entspannungen in zwei Stunden. Aha. „In der Kürze liegt die Würze?“. Schon Goethe schrieb: „Leider habe ich wenig Zeit, daher wird der Brief diesmal lang ...“

Nichts gegen Hektik, Aufgeregtheit und das Gefühl, dauert etwas zu lang, würde man etwas verpassen. Jeder mag so bekokpft sein, wie er will. Allein, die allermeisten Alleszugleich-allesaufeinmal-alleszackzack-Menschen strafen sich selbst Lügen und werden zum blöden Hampelmann. Denn zu beobachten ist: fast jeder viel zu kurzen Rede, Präsentation, Kommunikation folgt stundenlanges Beseitigen der Missverständnisse. Endlose Diskussionen, die nicht entstanden wären, hätte man sich ursprünglich nur ein wenig mehr Zeit genommen.

Bei Veranstaltungen beispielsweise. Der Referent wird auf zwanzig Minuten beschnitten, seine Ausführungen bleiben kryptisch. Mit der Folge, dass ihn niemand versteht, aber alle einen falschen Eindruck bekommen und folglich blödsinnige Entscheidungen treffen. Die Flut der Kürzest-Meldungen, beruflich, im öffentlichen Leben, bewirken nur, dass man seine Vourteile auffrischen oder sich verwirren lassen kann. Will man Vourteil oder Verwirrung beseitigen, braucht man stundenlang, um zu ahnen, wie sehr man auf die falsche Fährte gelenkt wurde und alle Aufregung umsonst war.

Wo Wahnsinn Methode hat, bleibt keine Zeit mehr für Vernunft. By the way: die wahren lukullischen Genießer sind ja alle längst (heimliche) Jünger der Slow-Food-Philosophie. Ruhe wird zum Genuss. Warum eigentlich outen sich die „Ich nehme mir Zeit zum Denken“-Exoten nicht? Nur weil sie Angst haben, ausgelacht zu werden?

„Kein Mensch hat mehr Zeit, längere Artikel zu lesen.“ Stimmt. Die Menschen haben alle damit zu tun, die Folgen der Kurznachrichtenflut zu bewältigen. Deshalb sind auch diese Meinungen, Glossen, Kommentare, Anmerkungen immer so kurz. Damit Sie stundenlang darüber nach-, vor-, quer- und sie über-denken können.